

D24 Pelosol-Parabraunerde aus Lösslehm und aus lösslehmreichen Fließerden über toniger Fließerde und Zersatz des Oberen Buntsandsteins
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-L03	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	meist sehr schwach und schwach geneigte, örtlich mittel geneigte bis steile Hänge sowie breite Rücken und Scheitelbereiche	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Pelosol-Parabraunerde, örtlich pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) auf toniger Buntsandstein-Fließerde (Basislage) und Zersatz des Oberen Buntsandsteins	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu4;Lu,Gr0–2	2–4 dm
	Ls3–Tu3,Gr0–2	5–6 dm
	Lts–Ts2–T,Gr1–3;^t;s;^s:t	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer, stellenweise sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel und mäßig tief entwickelte Pelosol-Braunerde, mäßig tief entwickelter Braunerde-Pelosol und tief entwickelte Parabraunerde, alle häufig pseudovergleyt; vereinzelt, in Mulden, auch Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–370 mm)	
Nutzbare Feldkapazität	mittel (120–140 mm)	
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering	
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering	
Sorptionskapazität	hoch (220–280 mol/z/m ²)	
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf	

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Flächen im Kleinen Odenwald und am Südostrand des Hinteren Odenwalds